



DEL2 Playoffs - Das Finale

TOWERSTARS - DRESDNER EISLÖWEN

17. bis 29. April 2025 CHG Arena Ravensburg



DO WHAT YOU LOVE.

Tritt aus dem Schatten und zeige uns deine Stärke.



Bewirb dich bei ifm unter ifmjobs.de

CHG

Unsere Starting Six EGYM Wellpass

- + Workation
- + Flexibles und mobiles Arbeiten
- + Corporate Benefits
- + Sabbatical
- + mein-dienstrad



Mit CHG-MERIDIAN als Arbeitgeber hast Du die besten Karten!



technology2use®

Jetzt bewerben!

EIN HOCHKARÄTIG UND ERFAHREN BESETZTER GEGNER

Towerstars und die Dresdner Eislöwen kämpfen um den Meistertitel

Alles ist angerichtet, und die Spannung könnte kaum größer sein! Wenn am Donnerstagabend der Puck zum Anspielbully eingeworfen wird, geht es um nichts Geringeres als den Meistertitel der DEL2. Dass die Ravensburg Towerstars die letzten maximal sieben Spiele bestreiten dürfen, ist angesichts der enormen Konkurrenz anderer Clubs mit deutlich höherem Personaletat sicherlich eine kleine Überraschung. Dass die Dresdner Eislöwen um den Titel kämpfen, eher nicht. Die Elbstädter haben – wie schon im Vorjahr – ihre formelle Bewerbung für die PENNY DEL eingereicht und auch personell noch akribischer auf den Traum vom Aufstieg hingearbeitet. Da die Arbeit in den vergangenen Jahren – trotz der verpassten sportlichen Ziele – auch wirtschaftliche Früchte getragen hat, bauten sich die



Zwischen den Towerstars und den Eislöwen darf eine spannende Serie erwartet werden. Bild: ke

Eislöwen einen hochqualitativen Kader zusammen, der dem Erwartungsdruck von Fans und Sponsoren diesmal auch gerecht geworden ist. Den Großteil der Saison rangierte das Team des erfahrenen Trainers Niklas Sundblad in der Spitzengruppe – von Weihnachten bis Mitte Februar sogar an der Tabellenspitze. Lediglich zum Ende der Hauptrunde leisteten sich die Cracks aus der sächsischen Landeshauptstadt einen Durchhänger, von dem letztlich auch die Towerstars nachhaltig profitierten. Im vorletzten Spiel siegten die Towerstars auswärts mit 6:1. Das sorgte schließlich auch dafür, dass die Towerstars die Hauptrunde vor den Eislöwen abschlossen und damit das

startende Heimrecht im Finale haben. Die Niederlagenserie in den letzten Wochen der Hauptrunde schüttelten die Eislöwen allerdings sehr gut ab. Im Viertelfinale schaltete Dresden überraschend schnell und deutlich die Starbulls Rosenheim mit 4:1 aus, im Halbfinale wurden dann die Meister- und Aufstiegsträume der Kassel Huskies beendet. „Dresden hat ein ausgewogen besetztes Team mit viel Erfahrung. Die stärkste Waffe ist sicherlich die Defensive“, sagt Towerstars-Coach Bo Subr in seiner Vorschau auf die Finalserie. In der Abwehr wird besonders Danny aus den Birken im Rampenlicht stehen. Der inzwischen 40-Jährige, der beim olympischen Turnier 2018 zum Silberhelden

DEL2 DIE FINAL-SERIE DEL2

Datum	Spiel	Uhrzeit
Do. 17.04.25	Spiel 1 Towerstars vs. Dresdner Eislöwen	20:00
Sa. 19.04.25	Spiel 2 Dresdner Eislöwen vs. Towerstars	16:00
Mo. 21.04.25	Spiel 3 Towerstars vs. Dresdner Eislöwen	18:30
Mi. 23.04.25	Spiel 4 Dresdner Eislöwen vs. Towerstars	19:30
Fr. 25.04.25	Spiel 5 * Towerstars vs. Dresdner Eislöwen	20:00
So. 27.04.25	Spiel 6 * Dresdner Eislöwen vs. Towerstars	17:00
Di. 29.04.25	Spiel 7 * Towerstars vs. Dresdner Eislöwen	20:00

**) unter Vorbehalt der Notwendigkeit*

avancierte, hat in seiner Karriere schon alles erlebt – bis auf einen DEL2-Titel. Die Stürmer der Towerstars werden also enorm effektiv sein müssen, um ihn zu überwinden. Zudem ist im Angriff auch Vorsicht geboten. „Die Eislöwen können wie aus dem Nichts zuschlagen – das müssen wir in jeder Sekunde auf der Hut sein“, weiß Bo Subr. Da auch die Towerstars starke Gegner wie Landshut und Krefeld eliminiert haben, brauchen sie sich in keinsten Weise zu verstecken. Erst recht nicht, wenn der vierte Meisterstern zum Greifen nah ist.



Trainer Niklas Sundblad Bild: A. Chuc

Jetzt 50 € Neukundenbonus kassieren!

WEIL WIR UNSERE HEIMAT LIEBEN.

twsÖkostrom für das Schusental.

- ✓ Preiswerter Ökostrom vom regionalen Energieversorger
- ✓ Nachhaltig in regionalen und eigenen Anlagen erzeugt
- ✓ Mit attraktivem Prämien- und Förderprogramm

Vertrag abschliessen und die Region unterstützen. Denn von jedem Euro, den du uns zahlst, verbleiben 44 Cent in Form von Gehältern, Investitionen, Sponsoring, etc. in der Region*.

* vor Energiebezug

Bewegung. Verbindung. Energie.

ökostrom.tws.de

Mehr als nur ein SUV
Der neue Audi Q5

Autohaus BAUSCHATZ
An der B30. Ausfahrt Oberzell.

Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 7,9–5,9 l/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 180–148 g/km; CO₂-Klassen: G–E

TOWERSTARS FINAL T-SHIRT

15,00€

ERHÄLTlich IM FANSHOP UND ONLINE UNTER SHOP.TOWERSTARS.DE

TOWERSTARS FANSHOP
Marktstraße 20
88212 Ravensburg
Tel. 0751 – 35 10 17 – 0
fanshop@towerstars.de

Mittwoch: 10 – 13 Uhr
Donnerstag: 10 – 13 Uhr 14 – 18 Uhr
Freitag: 10 – 13 Uhr 14 – 18 Uhr
Samstag: 10 – 13 Uhr



RAVENSBURG TOWERSTARS

TORHÜTER		STURM	
30	Nico Pertuch *	9	Fabio Sarto
33	Nico Wiens	14	Nick Latta
43	Ilya Sharipov	19	Erik Jinesjö Karlsson (SWE)
		27	Tim Gorgenländer
		32	Ralf Rollinger
		70	Maximilian Hadraschek
		74	Louis Latta
		77	Robbie Czarnik (USA)
		87	Fabian Dietz
		89	Lukas Mühlbauer
		90	Adam Payerl
		94	Jan Nijenhuis
		95	Mathew Santos (CAN)
ABWEHR			
16	Florin Ketterer		
25	Philipp Mass		
41	Lukas Jung		
56	Leonhard Korus		
76	Denis Pfaffengut		
91	Julian Eichinger		
93	Simon Sezemsky		
COACH			
	Bohuslav Subr (CZE)		
Co-			
	Eeli Parviainen (FIN)		
Goalie Coach			
	Matthias Nemeč		

* Förderlizenz ERC Ingolstadt



DRESDNER EISLÖWEN

TORHÜTER		STURM	
30	Danny aus den Birken	3	Mitch Wahl
51	Marvin Berbner	9	Drew LeBlanc (USA)
62	Janick Schwendener	12	Andrew Yogan (USA)
55	Paul Stocker	19	Niklas Postel
		20	Matthias Pischhoff
		21	Matej Mrazek
		27	Dane Fox (CAN)
		32	Ricardo Hendreschke
		44	Nicolas Schindler
		47	Sebastian Gorcik
		53	Yannick Drews
		63	David Rundqvist
		74	Tomas Sykora
		88	Johan Porsberger (SWE)
		91	Travis Turnbull
		92	Tomas Andres
ABWEHR			
16	Vincent Hessler		
23	Oliver Granz		
24	Simon Karlsson		
25	Tariq Hammond		
33	David Suvanto		
71	Samuel Schindler		
75	Bruno Riedl		
77	Arne Uplegger		
COACH			
	Niklas Sundblad (SWE)		
Co-			
	Petteri Kilpivaara (FIN)		



Bild: Kim Enderle



Bild: Dresdner Eislöwen

ERWIN HYMER CENTER
Bad Waldsee

10 %
Frühbucherrabatt*
CODE
POWERPLAY

Früh mieten und clever sparen.

*Nur noch bis zum 30.3.:
Nutze den Code **POWERPLAY** und spare 10 % auf deine nächste Wohnmobil- oder Wohnwagenmiete!

Aktion buchbar bis 30.3.2025. Wir gewähren 10 % auf die reguläre Tagesmiete für alle Anmietungen mit Mietbeginn 2025. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

www.hymer-waldsee.de

Komm ins Team

POWERPLAY

Kirchner
Konstruktionen.
Solutions. Energie.
kirchner-kon.de/karriere

PGS Tec GmbH

Ihr **S**pezialist **f**ür
Reinmedientechnik &
Sonderanlagenbau

Verstärken **S**ie **U**nser **T**eam

www.PGS-Tec.de

JETZT NOCH DAUERKARTEN MIT RABATT SICHERN

Die Saison 2024/2025 biegt mit dem Start in die Finalserie gerade erst auf die Zielgerade ein. Die Towerstars möchten ihren treuen Fans aber schon jetzt einige Hinweise zu den Dauerkarten für die kommende Saison 2025/2026 geben. Wie bereits in der vergangenen Saison bieten die Towerstars erneut die Möglichkeit, Dauerkarten bequem online im Ticket-Webshop zu erwerben. Die Karten können dann nach der Sommerpause im Fanshop abgeholt werden. Wer seine Dauerkarte bis spätestens eine Woche nach dem Ende der Playoffs bucht, erhält je nach Kategorie einen attraktiven Frühbucherrabatt von bis zu 50 Euro. Selbst-

verständlich ist es auch möglich, sich die Frühbucher-Dauerkarte beim nächsten Besuch im Fanshop zu sichern. Infos zu den Preisen und Kategorien mit Frühbucherrabatt finden Sie auf der Towerstars Webseite im Menüpunkt „Tickets“

www.towerstars.de/tickets/#dauerkarten



VORKAUFSRECHT FÜR WEITERE SPIELE

Die Towerstars möchten alle Dauerkartenbesitzer – insbesondere von Sitzplätzen – daran erinnern, dass auch für die möglichen Heimspiele 3 und 4 ein Vorkaufsrecht eingeräumt wird. Die Fristen hierzu können teils sehr knapp sein. Es wird daher dringend empfohlen, die Towerstars Infokanäle im Blick zu halten. Alle Infos finden Sie stets auch auf der Towerstars Webseite.

www.towerstars.de



SPORTDEUTSCHLAND.TV ÜBERTRÄGT LIVE

Wie auch in der Hauptrunde und anderen Playoff-Runden sind alle Finalbegegnungen live beim Streamanbieter Sportdeutschland.TV zu sehen. So können Fans mit ihrem Team mitfiebern, auch wenn sie es selbst nicht in die Arena schaffen oder kein Ticket mehr ergattern konnten. Vor allem bei Auswärtsspielen ist der Livestream eine willkommene Alternative. Infos und Buchung unter www.sportdeutschland.tv



WISSENSWERTES ZU DEN PLAYOFFS

- Vor jedem Spiel der Finalserie wird nach dem Einlauf beider Teams die Deutsche Nationalhymne gespielt. Dies hebt die Besonderheit der Begegnungen hervor und ist für Zuschauer und vor allem die Spieler ein ganz besonderer Moment.
- In den Playoffs werden alle Begegnungen aus dem Spielgeschehen heraus entschieden, ein Penaltyschießen wie in der Hauptrunde gibt es nicht mehr. Zudem wird anders als in der Hauptrunde in der Overtime nicht mehr mit drei, sondern mit fünf Feldspielern das Spiel verlängert. Auch die Zeit der Overtime ändert sich. So werden Spiele so lange um jeweils 20 Minuten verlängert, bis einem Team der entscheidende Treffer gelingt. Dazu gibt es auch jeweils eine Eisbereitung und 15-minütige Pause.
- Unabhängig von der Regelung, dass Spieldauerstrafen sowohl durch Aussprache im Spiel, als auch durch den nachträglichen Review mit Spielsperren verbunden sein können, haben große Strafen oder Disziplinarstrafen eine stärkere Wirkung. In den Playoffs reichen bereits zwei 5 und/oder 10 Minuten Strafen, um automatisch für die nächste Begegnung gesperrt zu sein. Insbesondere bei Auseinandersetzungen mit Faustschlägen müssen sich die Spieler künftig über die Konsequenzen bewusst sein.
- Den obligatorischen Handshake nach einem Spiel gibt es in den Playoffs erst dann, wenn die Serie entschieden ist.
- Förderlizenz-Feldspieler können nur noch eingesetzt werden, wenn sie in der Hauptrunde mindestens 300 Einsatzminuten vorweisen können.

NEUE GESUNDHEITSKOOPERATION FÜR VERSICHERTE DER BKK ZF & PARTNER

SCHNELL, HOCHWERTIG, REGIONAL

Mit einer neuen regionalen Gesundheitskooperation bringt die BKK ZF & Partner gemeinsam mit den Ravensburg Towerstars, der Sportklinik Ravensburg und den Rehakliniken der Waldburg-Zeil Gruppe (WZK) Bewegung in die medizinische Versorgung – für Versicherte auf Augenhöhe mit dem Profisport.

Was dahinter steckt:

- Kurze Wege zur richtigen Behandlung: Versicherte der BKK ZF & Partner profitieren von einem bevorzugten Zugang zu den ambulanten Leistungen der Sportklinik Ravensburg. Die Terminvergabe erfolgt schnell und unkompliziert – und das bei einem medizinischen Team, das auch die Towerstars betreut.
- Ganzheitliche Versorgung aus einer Hand: Sollte ein operativer Eingriff notwendig sein, erfolgt dieser direkt vor Ort in der Sportklinik – inklusive anschließender Erholungsphase in der dortigen Privatklinik. Die Organisation übernimmt dabei Ihre BKK ZF & Partner.
- Nahtloser Übergang in die Reha: Bereits im Hintergrund wird der Aufenthalt in einer Rehaklinik der Waldburg-Zeil Gruppe koordiniert. Der Übergang erfolgt direkt im Anschluss – ohne bürokratischen Aufwand oder lange Wartezeiten.
- Mehr als Standardversorgung: Ob ambulant, stationär oder rehabilitativ – Versicherte der BKK ZF & Partner genießen eine medizinische Betreuung auf Privatpatient*innenniveau, ohne zusätzliche Kosten. Besonders die schnelle Verfügbarkeit von Reha-Maßnahmen (ohne übliche Wartezeiten von 2-4 Wochen) ist ein großer Vorteil.
- Schneller zurück im Alltag: Durch die enge Abstimmung aller Behandlungsschritte wird eine zügige Genesung gefördert – damit der Alltag schneller wieder in Bewegung kommt. Ein starkes Netzwerk für Ihre Gesundheit – regional, kompetent und auf Spitzenniveau.

GESUNDHEITSPARTNER

der Ravensburg Towerstars und für dich.

Vor Ort in Ravensburg, Friedrichshafen und Sigmaringen.

Mach den Seitenwechsel!

www.deine-neue-krankenkasse.de

BKK ZF & Partner



SCHNELL AN DIE WURST

JETZT NEU: EINFACH UND KONTAKTLOS BEZAHLEN. MIT SMARTPHONE ODER JEDER BANKKARTE.

powered by  Kreissparkasse Ravensburg



TYPISCH ALLGÄU.

Frisch zum Sieg!

krumbach-mineralwasser.de @

AUS DEM ALLGÄU

KRUMBACH

DER DRAMATISCHE WEG INS FINALE

Kompakter Rückblick auf die sechs Spiele der Halbfinalserie gegen die Krefeld Pinguine

Spiel 1, Krefeld Pinguine – Towerstars 5:1 (1:0; 1:1; 3:0)

Auch wenn es der Spielstand am Ende nicht widerspiegelte, waren die Towerstars zum Auftakt der Serie durchaus in Reichweite. Zur Hypothek wurde in diesem Spiel vor 7411 Zuschauern allerdings ein 2–Tore–Rückstand bis zur 29. Minute. Kurioserweise brachten die Gastgeber die Oberschwaben mit einem kuriosen Eigentor wieder in Reichweite. Die zahlreichen Chancen danach konnten die Ravensburger Cracks aber nicht nutzen. Als die Defensive in der 57. Minute noch weiter aufmachen musste, sorgten die Pinguine mit drei Toren für die Entscheidung. Tor Nummer 4 wurde bei „Empty Net“ erzielt.

Spiel 2, Towerstars – Krefeld Pinguine 6:5 n.V. (0:2; 5:1; 0:2)

Auch Spiel 2 lief für die Towerstars zunächst in die falsche Richtung. Vor 3418 Zuschauern in der CHG Arena lagen die Oberschwaben bis zur 24. Minute mit 0:2 zurück. Robbie Czarnik konnte mit dem 1:2 in der 24. Minute dann eine klare Wende einläuten. In einer begeisterten Phase spielten die Towerstars ihren Gegner quasi an die Wand und mit weiteren Treffern von Nick Latta (2) sowie Erik Karlsson wurde das Spiel bis zur 31. Minute in ein 4:2 gedreht. Die Oberschwaben ließen sich auch vom zwischenzeitlichen 4:3 nicht schocken denn Simon Sezemsky legte kurz vor der zweiten Pause das 5:3 nach. Im Schlussabschnitt wurde Krefeld aber immer stärker. Die Towerstars fanden hiergegen kein Rezept, in der 54. Minute war das Spiel auf 5:5 ausgeglichen. Nach einer dramatischen Schlussphase ging es genauso spannend in der Verlängerung weiter. Mat Santos erlöste die Ravensburger Zuschauer in der 63. Minute dann aber mit dem 6:5–Siegertreffer.

Spiel 3, Krefeld Pinguine – Towerstars 8:1 (4:0; 2:1; 2:0)

Beim zweiten Auftritt in Krefeld wurden die Towerstars komplett auf dem falschen Fuß erwischt. Bereits in der 2. Minute segelte die Scheibe unglücklich zum 1:0 über die Linie, danach spielten sich die Gastgeber in einen regelrechten Rausch. Bis zur 19. Minute schraubten sie



Das ultimative Tor ins Halbfinale von Erik Karlsson

Bild: Kim Enderle



Szene aus Spiel 5.

Bild: Yvonne Brands

den Spielstand auf ein aus Ravensburger Sicht ernüchterndes 4:0 nach oben. Als der japanische Topstürmer Yushiroh Hirano in der 23. Minute gar auf 5:0 erhöhte, war das Spiel gelaufen. Auch der Anschlusstreffer per 2–gegen–1–Break von Philipp Mass sollte das nicht mehr ändern. Am Ende stand gar ein 8:1 auf der Anzeigetafel. Towerstars–Coach Bo Subr bescheinigte seinem Team das „schlechteste Spiel der Saison“.

Spiel 4, Towerstars – Krefeld Pinguine 3:2 n.V. (1:1; 0:1; 1:0)

Zwei Tage später nach dem Debakel in Krefeld waren die Towerstars vor allem defensiv wieder voll fokussiert, zum Problem wurden aber Strafzeiten. Zwar konnten die Towerstars in der 9. Minute selbst eine numerische Überzahl zum 1:0 nutzen, die Gäste vom Niederrhein präsentierten sich aber effektiver und lagen durch zwei Powerplaytreffer bis zur 51. Minute mit 1:2 zurück. Im Schlussabschnitt hatten sie aber die besseren Kraftreserven, erhöhten immer wieder den Druck und Jan Nijenhuis erlöste die Zuschauer in der erneut ausverkauften CHG Arena in der 51. Minute mit dem 2:2–Ausgleich. Dabei blieb es bis zur Schluss sirene, erneut musste die Overtime über den Sieg entscheiden. In einem dramatischen Hin und Her war es wieder die 63. Minute, in der die Towerstars–Fans ihrem Jubel freien Lauf lassen konnten. Diesmal präsentierte sich Erik Karlsson als Vollstrecker nach einem Konter.

Spiel 5, Krefeld Pinguine – Towerstars 3:5 (0:1; 2:2; 1:2)

Beim Serienstand von 2:2 ging es um die ersten Matchpucks und bei diesem Unterfangen präsentierten sich die Oberschwaben in glänzender Verfassung. Robbie Czarnik brachte die Oberschwaben nach dreieinhalb Minuten in Führung. Das sorgte für entsprechendes Selbstvertrauen, das weder durch den Ausgleich in der 24. Minute noch das 2:1 der Gastgeber geschmälert wurde. Mit einem Doppelpack innerhalb von eineinhalb Minuten drehte Mat Santos kurz vor der zweiten Pause den Spieß wieder um. Den nächsten Grundstein zum Erfolg legte Jan Nijenhuis schon nach 27 Sekunden im Schlussabschnitt. Krefelds Max Newton konnte zwar wenig später mit dem Anschlusstreffer wieder für Spannung sorgen, die Towerstars hielten dem Druck der Pinguine im weiteren Verlauf aber aufopferungsvoll stand und Robbie Czarnik machte mit dem 3:5 in der 58. Minute den Deckel auf das „Break“ drauf.

Spiel 6, Towerstars – Krefeld Pinguine 3:2 n.V. (2:0; 0:1; 0:1)

Mit dem Matchpuck ausgestattet legten die Towerstars los wie die Feuerwehr. Es dauerte allerdings, ehe die Oberschwaben die Überlegenheit dank der Treffer von Jan Nijenhuis und Robbie Czarnik auch in die Führung ummünzen konnten. Im zweiten Abschnitt wirkten die Gäste aus der Seidenstadt dann aber deutlich frischer und agiler. Zunächst mussten die Hausherren in der 31. Minute das 1:2 schlucken, nur zwei Minuten nach dem Bully zum Schlussabschnitt glich Jon Matsumoto prompt auf 2:2 aus. In der Schlussphase drohte den Towerstars weiteres Unheil denn sie mussten sechs Minuten in numerischer Unterzahl überstehen. Mit Kampf und Moral schafften sie es aber in die dritte Pause. Erneut musste die Overtime entscheiden und hier leisteten sich die Pinguine gleich zwei Strafzeiten. In doppelter Überzahl war es dann wieder Erik Karlsson, der die Towerstars ins Finale schoss und die Fans jubeln ließ.



Teamfoto bei der Ehrenrunde in den Final–T–Shirts

Bild: Kim Enderle



TOWERSTARS
PLAYOFFS 2025
FANSCHAL

18,00€

TOWERSTARS FANSHOP
Marktstraße 20
88212 Ravensburg
Tel. 0751 - 35 10 17 - 0
fanshop@towerstars.de

Dienstag: 10 - 13Uhr 14 bis 18 Uhr
Mittwoch: 10 - 13 Uhr
Donnerstag: 10 - 13 Uhr 14 - 18 Uhr
Freitag: 10 - 13 Uhr 14 - 18 Uhr
Samstag: 10 - 13 Uhr

**ERHÄLTlich IM FANSHOP
UND ONLINE UNTER
SHOP.TOWERSTARS.DE**



EINE APP,
ALLES DRIN!



Alle regionalen News, exklusive Preisvorteile und mehr ab sofort in unserer neuen Schwabische App.

DEL2 ENDRUNDEN-STATISTIK

Kompakter und statistischer Rückblick auf die Playoffs

PLAYOFF SERIEN

VIERTELFINALE

EC Kassel Huskies	EHC Freiburg	4:0
Krefeld Pinguine	Blue Devils Weiden	4:2
Towerstars	EV Landshut	4:2
Dresdner Eislöwen	Starb. Rosenheim	4:1

HALBFINALE

EC Kassel Huskies	Dresdner Eislöwen	2:4
Krefeld Pinguine	Towerstars	2:4

PLAYDOWNS Runde 1

Eisp. Crimmitschau	Eisb. Regensburg	4:3
ESV Kaufbeuren	Selber Wölfe	3:3*

PLAYDOWNS Runde 1

Eisb. Regensburg	Selber Wölfe	4:0
------------------	--------------	------------

*) Da der Punkteabstand nach der Hauptrunde zwischen beiden Teams mehr als 11 Punkte betrug, reichten Kaufbeuren bereits 3 Siege zum Gewinn der Serie.

ZUSCHAUER PLAYOFFS

Club	Heimsp.	Gesamt	Schnitt
Krefeld Pinguine	6	44.671	7.445
EC Kassel Huskies	5	25.185	5.037
Starbullen Rosenheim	2	9.757	4.879
EV Landshut	3	13.344	4.448
Dresdner Eislöwen	6	24.989	4.165
Towerstars	6	19.600	3.267
EHC Freiburg	3	8.375	2.792
Blue Devils Weiden	5	12.401	2.480

ZUSCHAUER PLAYDOWNS

Club	Heimsp.	Gesamt	Schnitt
Eisbären Regensburg	5	22.077	4.415
Eispiraten Crimmitschau	4	12.596	3.149
Selber Wölfe	5	13.906	2.781
ESV Kaufbeuren	3	7.979	2.660



Die Krefeld Pinguine waren auch in den Playoffs Zuschauerkrösus Bild: Christoph Jürgens

STRAFMINUTEN PLAYOFFS

Club	Sp.	Ges.	2'	5'	Min./Spiel
EHC Freiburg	6	32	16	0	5.33
Starb. Rosenheim	5	86	28	2	17.20
EV Landshut	6	89	42	1	14.83
Blue Devils Weiden	9	101	38	3	11.22
EC Kassel Huskies	10	120	55	0	12.00
Dresdner Eislöwen	11	137	66	1	12.45
Krefeld Pinguine	12	186	58	6	15.50
Towerstars	12	239	77	5	19.92

STRAFMINUTEN PLAYDOWNS

Club	Sp.	Ges.	2'	5'	Min./Spiel
Eisp. Crimmitschau	7	90	16	0	12.86
ESV Kaufbeuren	6	99	28	2	16.50
Eisb. Regensburg	11	104	42	1	9.45
Selber Wölfe	10	198	38	3	19.80



SCORER PLAYOFFS

Spieler	Club	Sp.	+/-	To	As	Pu
Yushiro Hirano	KEV	11	+3	8	17	17
Robbie Czarnik	RVT	12	+8	9	17	17
Erik Karlsson	RVT	12	+10	8	17	17
Mathew Santos	RVT	12	+11	7	17	17
Marcel Müller	KEV	12	0	7	16	16
Lucas Lessio	KEV	12	+8	6	15	15
Max Newton	KEV	12	+5	4	14	14
Andrew Yogan	DRE	11	+3	5	13	13
Jon Matsumoto	KEV	12	-2	4	13	13
Tyler Ward	BDW	9	-7	8	12	12
Tor Immo	EVL	6	-3	3	10	10
David Elsner	BDW	9	-6	5	10	10
Travis Turnbull	DRE	10	+3	5	10	10
Dane Fox	DRE	11	+6	5	10	10
Drew LeBlanc	DRE	11	+3	5	10	10
Alexander Weiß	KEV	12	+1	5	10	10
Davis Vandane	KEV	12	+6	1	10	10
C. Kretschmann	KEV	12	+6	3	9	9
Simon Sezemsky	RVT	12	+5	1	9	9
Nicholas Hutchison	EVL	6	-2	3	8	8

SCORER PLAYDOWNS

Spieler	Club	Sp.	+/-	To	As	Pu
David Morley	EBR	11	+8	5	13	18
Jamal Watson	ESV	6	+7	1	10	11
Pierre Preto	EBR	11	+2	7	4	11
Corey Trivino	EBR	11	+4	1	10	11
Corey Mackin	EPC	7	+7	5	4	9
Colby McAuley	ESV	6	+5	4	3	7
Jacob Lagacé	ESV	6	+3	3	4	7
Nolan Yaremko	ESV	6	+3	2	5	7
Colin Smith	EPC	7	+5	1	6	7
Ryan Smith	SEL	10	-4	4	3	7
Tim Lutz	EPC	7	+2	4	2	6
Sean Giles	EBR	9	+9	1	5	6
Ryan Sproul	SEL	10	-3	3	3	6

POWERPLAY-VERGLEICH

Club	Sp.	Situat	Tore	Quote in %
Blue Devils Weiden	9	29	10	34.5
Krefeld Pinguine	12	46	14	30.4
EV Landshut	6	30	9	30
Towerstars	12	57	13	22.8
EC Kassel Huskies	10	34	7	20.6
EHC Freiburg	6	22	4	18.2
Dresdner Eislöwen	11	50	9	18
Starbullen Rosenheim	5	20	0	0

UNTERZAHL-VERGLEICH

Club	Sp.	Situat	Gegent.	Quote %
Dresdner Eislöwen	11	46	4	91.3
EC Kassel Huskies	10	47	8	83.0
Blue Devils Weiden	9	27	6	77.8
Starbullen Rosenheim	5	17	4	76.5
EV Landshut	6	32	8	75.0
EHC Freiburg	6	15	4	73.3
Krefeld Pinguine	12	42	12	71.4
Towerstars	12	60	18	70.0

TORHÜTER-PLAYOFFS

Name	Club	Save/%	Einsatzmin.
Felix Bick	KEV	90.06	730:22
Ilya Sharipov	RVT	89.82	716:06
Danny a.d. Birken	DRE	95.04	698:27
Felix Noack	BDW	89.63	447:34
Jonas Langmann	EVL	86.75	360:28
Christopher Gibson	ECK	92.31	316:04
Oskar Autio	SBR	93.05	313:55
Philipp Maurer	ECK	93.06	303:34
Patrik Cerveny	FRB	93.24	239:11
Gerald Kuhn	ECN	90.52	199:59
Marco Wöfl	BDW	90.41	124:07
Anthony Morrone	LFX	90.00	117:29
Fabian Hegmann	FRB	91.04	116:12
Nico Pertuch	RVT	83.33	29:37
Philipp Dietl	EVL	81.82	20:00

TOWERSTARS STATISTIK

Spieler	Sp	+/-	To	As	Pu	Str
Robbie Czarnik	12	10	9	8	17	10
Erik Karlsson	12	2	8	9	17	2
Mathew Santos	12	18	7	10	17	18
Simon Sezemsky	12	6	1	8	9	6
Nickolas Latta	12	17	7	1	8	17
Jan Nijenhuis	12	4	3	3	6	4
Adam Payerl	12	14	2	4	6	14
Julian Eichinger	12	6	1	5	6	6
Fabian Dietz	12	4	1	4	5	4
Denis Pfaffengut	12	14	0	5	5	14
Louis Latta	12	31	0	5	5	31
Luca Hauf	11	29	0	3	3	29
Max Hadrascsek	2	0	1	1	2	0
Lukas Jung	11	4	0	2	2	4
Philipp Mass	12	6	1	1	2	6
Lukas Mühlbauer	12	8	1	0	1	8
Ilya Sharipov	12	2	0	1	1	2
Nico Wiens	3	0	0	0	0	0
Leonhard Korus	5	12	0	0	0	12
Jonas Müller	5	0	0	0	0	0
Tim Gorgenländer	6	2	0	0	0	2
Ralf Rollinger	8	9	0	0	0	9
Nico Pertuch	9	0	0	0	0	0
Florin Ketterer	12	8	0	0	0	8
Fabio Sarto	12	31	0	0	0	31
Nico Wiens	3	0	0	0	0	0

Weitere Statistiken zu Teams und Einzelspielern finden Sie stets aktuell im offiziellen Datensystem der DEL2 unter www.del-2.org

Deutsche Bank

Ihre selbstständigen Finanzberater

In Ravensburg.
Für Sie. Vor Ort.

Markus Pöttich
Selbstständiger Finanzberater

Kontakt über:
Deutsche Bank Privat- und
Geschäftskunden AG
Filiale Ravensburg
Marienplatz 37
88212 Ravensburg
Mobil 0174-1877542



PERSONALKARUSSELL, ENTSCHEIDUNGEN UND EXISTENZSORGEN

News und Trends aus der deutschen und internationalen Eishockeyszene

- Nach dem Aus des EV Landshut im Playoff-Viertelfinale gegen die Ravensburg Towerstars stellen sich die Niederbayern im sportlichen Bereich neu auf. Der bisherige Headcoach Heiko Vogler war seit Dezember 2021 beim EV Landshut tätig und wechselt nun als Co-Trainer in die PENNY DEL zu den Grizzlys Wolfsburg. Dort arbeitet er künftig an der Seite von Headcoach Mike Stewart, den er bereits aus gemeinsamen Zeiten bei den Augsburger Panthers kennt. Max Brandl wird zudem mit sofortiger Wirkung kommissarisch das Amt des Sportlichen Leiters übernehmen. Brandl, der von 2014 bis 2017 das Trikot der Ravensburg Towerstars trug, agiert hierbei in enger Abstimmung mit EVL-Spielbetriebs-GmbH-Geschäftsführer Ralf Hantschke und erhält zudem wertvolle Unterstützung von Bernd Truntschka. Der ehemalige EVL-Akteur und Nationalspieler, der den Verein auch schon als Geschäftsführer führte, rückt in den Beirat der Spielbetriebs-GmbH auf und wird dort im sportlichen Bereich beratend zur Verfügung stehen.
- Auch beim ESV Kaufbeuren findet nach der ernüchternden Saison, die auf dem Haupttrundenplatz 11 endete, ein ordentliches Stühlerücken statt. Ganze 17 Spieler werden den Verein verlassen. Zwei davon, Joey Lewis und Alexander Thiel, beenden ihre Karriere und gehen in Eishockeyrente. Der neue Sportliche



Heiko Vogler arbeitet künftig in der PENNY DEL bei Wolfsburg

Bild: T. Heide

Leiter Patrick Reimer (DEL-Rekordtor-schütze – 394 Treffer in 1.069 Partien) wird eine Reihe von Neuverpflichtungen tätigen müssen, um den Kader zu füllen. Unterstützt wird er hierbei vom neuen kaufmännischen Geschäftsführer Tobias Peukert. Neu an der Bande ist nach dem Abgang von Leif Carlsson der Kanadier Todd Warriner. Er kommt mit der Auszeichnung „Trainer des Jahres“ der Oberliga Nord ins Allgäu. Diese Ehrung erhielt er als Cheftrainer der Tilburg Trappers für seine erfolgreiche Arbeit in der Saison 2024/2025. Seine Spielerkarriere führte ihn bis in die NHL. Insgesamt stehen in seiner Vita 474 NHL-Spiele mit 157 Scorerpunkten.

- Die Jungadler Mannheim haben am vergangenen Samstagabend die Deutsche Meisterschaft im U17-Bereich gewonnen. Im dritten Spiel der Finalserie setzte sich das Team von Trainer Adam Borzecki gegen den ESC Dresden mit 6:2 durch. Die ersten beiden Partien hatten die Jungadler bereits mit 5:3 und 7:4 gewonnen.
- Existenzielle Probleme bedrohen derzeit die Eispiraten Crimmitschau. Am 15. April stand eine Stadtratssitzung bevor, bei der der überarbeitete Entwurf eines Mietvertrags an die Stadt übersendet und über eine finale Lösung gesprochen werden sollte. Einig ist man sich darüber, dass die Eispiraten die Finan-

zierung und Umsetzung der Flex-Bänder sowie der LED-Beleuchtung übernehmen. Ebenso besteht Einigkeit über eine fünfjährige Reduzierung der Mietzahlung seitens der Eispiraten an die Stadt. Uneinigkeit herrscht jedoch bezüglich der Erbringung von Sicherheiten, die von der Stadt gefordert werden. Falls es zu keiner Einigung kommt, stünde entweder die Einstellung des Spielbetriebs oder der Umzug an einen anderen, nahegelegenen Standort an. In beiden Fällen müsste dem Stammverein ETC Crimmitschau der Kooperationsvertrag gekündigt werden. Damit wäre auch die Existenzgrundlage des Nachwuchses entzogen.

- Im Oberliga-Playoff-Finale treffen ab Donnerstag die Bietigheim Steelers auf die Hannover Scorpions. Der Deutsche Eishockey-Meister von 2010 gilt gegen den Oberliga-Süd-Tabellenzweiten Bietigheim Steelers als vermeintlicher Underdog. Der Sieger der Serie steigt in die DEL2 auf. Die Scorpions haben in einer packenden 4:3-Serie die Heilbronner Falken besiegt. Bietigheim stürmte mit einem 4:0-Seriensieg gegen die Tilburg Trappers ins Finale. Dort gibt es ein Wiedersehen mit Trainer Kevin Gaudet. Für den 61-jährigen Kanadier ist das Aufeinandertreffen mit Bietigheim ein besonderes Duell. Zweimal, 2011 und 2012, führte er Bietigheim zum Gewinn des DEB-Pokals und dreimal zum Gewinn der Meisterschaft in der 2. Bundesliga beziehungsweise der DEL2. **Markus Helmle**



FANARTIKEL AND MORE

IM FANSHOP UND ONLINE: SHOP.TOWERSTARS.DE

TOWERSTARS FANSHOP
 Marktstraße 20
 88212 Ravensburg
 Tel. 0751 - 35 10 17 - 0
fanshop@towerstars.de

ÖFFNUNGSZEITEN
 Mittwoch: 10 - 13 Uhr
 Donnerstag: 10 - 13 Uhr 14 - 18 Uhr
 Freitag: 10 - 13 Uhr 14 - 18 Uhr
 Samstag: 10 - 13 Uhr

MAZDA CROSSOVER WOCHEN VERLÄNGERT BIS 30.6.

PROFITIEREN SIE VON ATTRAKTIVEN KONDITIONEN

Edles Kodo-Design trifft auf fortschrittliche Technologie und innovative Motoren. Entdecken Sie den effizienten Mazda CX-30 mit neuem Einstiegsmotor, den eleganten Mazda CX-60 mit bis zu 2,5 t Anhängelast oder den geräumigen Mazda CX-80 mit 3 Sitzreihen für bis zu 7 Personen.

0 € Anzahlung
 Mazda CX-30 ab 256 € mtl. leasen

6 JAHRE MAZDA GARANTIE

Dämpfle GmbH

Meersburger Str. 146 · 88213 Ravensburg Weststadt
 Tel. 49 751 909700 · www.daempfle.de

Energieverbrauch kombiniert: 6,0 l/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert: 135 g/km. CO₂-Klasse: D. Weitere Informationen zur elektrischen Reichweite, Energiekosten, KFZ-Steuer und CO₂-Kosten finden Sie unter www.mazda.de/Energieverbrauch.

DIE BILANZ DIESER SAISON KANN SICH SEHEN LASSEN

Spiel- und Vorberichte des Stammvereins EV Ravensburg

Zunächst der Julian-Lutz-Cup der Jüngsten, dann der Oldstars-Cup der Ältesten: Zum Saisonabschluss hat der EVR nochmals die ganze Breite des Vereins gezeigt. Sie reicht von der Laufschule und der U7 bis zu den ehemals Aktiven. Es war die 35. Auflage des alle zwei Jahre stattfindenden AH-Turniers – ein schöner Beweis dafür, dass ein Verein nicht allein aus dem Augenblick heraus lebt, sondern Integration und Identifikation über Generationen hinweg bedeutet.

Getragen wird der EVR von den Mannschaften, die in den Ligen aktiv sind. Die Bilanz 24/25 kann sich sehen lassen: Über 100 Kinder treten in den unteren Altersklassen U7 bis U11 an. Die Teams sind bereits für die nächste Saison sehr gut besetzt. In der U9 gibt es nur noch für drei bis vier Kinder des Jahrgangs 2018 freie Plätze. Die U11 ist voll besetzt. In die U7 können Kinder ab August neu eintreten.

Die U13 und die U15 haben sich in ihren bayerischen Ligen in den Qualifikationsrunden sehr gut behauptet. Die Bayernliga ist allerdings mittlerweile in Pool A und B unterteilt. Der EVR spielt in Pool B. Mit den Spitzenteams mitzuhalten, erlauben die Trainingsbedingungen nicht. Gleiches gilt für die U17 in der DNL II und die U20 in der DNL III. Der EVR will seine beiden ältesten Jugendteams im DEB-Bereich halten. Die U20 hat mit der erneuten Fi-



Der Klassenerhalt der U 17 war das wichtigste Saisonziel des EVR. Foto: EVR/Sandra Hofmann

nalteilnahme bewiesen, dass der Blick auch nach oben gehen könnte – aber leider nicht bei diesen knappen Eiszeiten. So muss der EVR damit leben, dass immer wieder Talente mangels Perspektiven die Heimat Oberschwaben verlassen.

Die Frauen haben sich in der Landesliga als konkurrenzfähig erwiesen, die Herren über die ganze Saison gesehen ebenfalls. Einer sehr guten ersten Saisonhälfte folgte

im neuen Jahr der Absturz in die Abstiegswahl. Diese wurde letztlich sogar gewonnen. Nicht von ungefähr standen mit dem EVR, Selb und Straubing drei Vereinskraften im Kampf um den Klassenerhalt. Für Teams ohne bezahlte Spieler ist die Landesliga mittlerweile eine äußerst anspruchsvolle Klasse.

Winfried Leiprecht

Impressum

Herausgeber:

EVR Towerstars GmbH
Marktstraße 20, 88212 Ravensburg
Telefon: 0751 35 90 17 – 0
info@towerstars.de www.towerstars.de
Geschäftsführer: Raphael Kapzan

Produktion:

Redaktion, Layout und Produktion:
Pressestelle Ravensburg Towerstars
Verantwortlich: Frank Enderle

Redaktionelle Mitarbeit:

Markus Helmle, Winfried Leiprecht
Fotos: Kim Enderle, weitere namentlich
gekennzeichnete Fotografen der DEL2

Anzeigenvermarktung:

Raphael Kapzan
Telefon: 0751 35 90 17 – 0
info@towerstars.de

Druck:

SV Druck GmbH & Co. KG
Herknerstraße 15, 88250 Weingarten

Verteilung und Medienpartner:

Schwäbische Zeitung
SV Medienproduktion GmbH & Co. KG
Karlstraße 16, 88212 Ravensburg

radius
für deine Gesundheit

**Meisterhaft gespielt,
meisterhaft therapiert!**

www.radius-ravensburg.de

